

Konzeptskizze und Maßnahmenbeschreibung

RoQ'n RoL: Rosenheimer Qualität in der Rosenheimer Lehre

Handlungsfeld: Wandel gestalten in der Lehre

Gliederung

- 1 Hier spielt die Musik:** Unsere Ist-Analyse
- 2 Der Auftakt:** Unsere Ziele
- 3 Die Komposition:** Schwerpunkte und Maßnahmen
- 4 Das Zusammenspiel:** Kooperation und Nachhaltigkeit
- 5 Der Takt bestimmt die Musik:** Unser Budgetplan
- 6 Die ersten Akkorde:** RoQ'n RoL bringt Stimmung

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Fachhochschule Rosenheim

Prof. Dr. Stefanie Winter
Vizepräsidentin für Lehre und Studium

Benjamin Zinger
Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Qualität in Lehre und Studium

1 Hier spielt die Musik: Unsere Ist-Analyse

Die Hochschule Rosenheim bietet in derzeit 23 Studiengängen in den Kernbereichen Technik, Wirtschaft und Gestaltung rund 4000 Studierenden attraktive Studiemöglichkeiten. Ein moderner Campus und individuelle Fördermöglichkeiten sorgen für nahezu ideale Rahmenbedingungen für die anwendungs- und praxisorientierte Ausbildung.

Die Hochschule Rosenheim:
4100 Studierende
7 Fakultäten
23 Studiengänge
130 Professoren
175 Mitarbeiter

Trotz herausragender Lehr- und Lernprojekte und zum Teil erheblichem individuellem Engagement in der Lehre zeichnen sich für die Gesamtsituation in der Lehre an der Hochschule Rosenheim einige kontraproduktive Stimmungstendenzen ab, die in folgenden Themen- bzw. Handlungsfeldern zusammengefasst werden können:

Themenfelder in der Lehre		Empfunden wird eine ...
Anerkennung und Transparenz		zu geringe Wertschätzung und Transparenz der teilweise enormen Leistungen und guten Praxisbeispielen in der Lehre
Unterstützung und Austausch		zu geringe Förderung bei der Umsetzung aktueller didaktischer Ansätze und mangelnde Möglichkeiten zum Austausch
Bürokratie und Top-Down		zu einseitige administrative und kontrollierende Sicht auf die Qualität von Lehre und Studium (z.B. bei der Umsetzung von Akkreditierungen, Lehrberichten, Lehrevaluationen, etc.)

Um diesen Stimmungstendenzen entgegen zu wirken gibt es bereits vielversprechende Ansatzpunkte und es wurden erste Maßnahmen ergriffen (s.u.). Es fehlen allerdings Ressourcen (insb. in personeller Hinsicht), um diese einzelnen Maßnahmen konzeptionell weiter zu entwickeln und zu vernetzen, sowie die erstmalige Umsetzung zu unterstützen.

Das Nachdenken über die Förderung von guter Lehre muss heutzutage den häufig beschriebenen „shift from teaching to learning“ berücksichtigen. Auch hier sehen die Antragssteller noch Handlungsbedarf: So erfährt beispielsweise die Veränderung der Lehrendenrolle hin zur Gestaltung von Lernumgebungen und zur Lernberatung, wie auch die konsequente Verwirklichung der Studierendenorientierung noch kaum systematische Unterstützung. Die damit verbundene Förderung von selbstorganisiertem und aktivem Lernen sowie die Beachtung motivationaler und sozialer Aspekte des Lernens sind hier noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Zudem mangelt es an der Hochschule an der Weiterentwicklung einer Infrastruktur und an Hilfestellungen für die Umsetzung medienbasierter Lehr- und Lernszenarien zur Unterstützung des Selbststudiums, die einen wichtigen Beitrag zu einer sowohl zeitgemäßen wie auch lernerorientierten Gestaltung der Lehr- und Lernsituation leisten können.

Die Konzeption und Umsetzung moderner Lehr- und Lernwelten könnte unter hoher Beteiligung der Studierenden und vor dem Hintergrund der vielseitigen Erfahrungen der Hochschule und dem vorhandenen Fächerspektrum im Bereich der Raumplanung und -gestaltung weiter verfolgt werden (siehe dazu auf Seite 5, Maßnahme 5).

Noch stärker zu berücksichtigende Themenfelder im Bereich Lernen:		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Lernbegleitung und -beratung ◆ Selbststudium und eLearning ◆ Gestaltung von Lehr- und Lernszenarien
--	--	---

Im Folgenden wird aufgezeigt, mit welchen Zielsetzungen die Hochschule Rosenheim einen Wandel in der Lehre, der zudem das Lernumfeld in den Blick nimmt, gestalten möchte.

2 Der Auftakt: Unsere Ziele

Grundsätzlich geht es um die Förderung einer wertschätzenden Einstellung und Stimmung gegenüber Lehre, die gute Praxisbeispiele erlebbar macht und eine Kultur entstehen lässt, in der moderne Lehr- und Lernansätze fantasievoll und unbürokratisch stetig weiterentwickelt werden.

Dieses experimentierfreudige und schwungvolle Vorhaben soll bereits in der Namensgebung der geplanten Initiative zum Ausdruck kommen: „RoQ'n RoL“ steht für die „Rosenheimer Qualität in der Rosenheimer Lehre“ und verfolgt die Zielsetzungen:

- ◆ die Wichtigkeit des Themas **Qualität in der Lehre** deutlich zu machen
- ◆ eine **Austauschplattform zur Anerkennung** herausragender Qualität in der Lehre zu schaffen
- ◆ Lehrende über **innovative Lehrideen** zu informieren und zum Einsatz in der eigenen Lehre zu motivieren
- ◆ das **Selbststudium** zu unterstützen und **Beratungsinitiativen** auszubauen
- ◆ **Lehr- und Lernwelten** lernerorientiert und partizipativ zu entwickeln und zu gestalten
- ◆ basierend auf der Motivation und den Ideen von Lehrenden und Lernenden eine **Qualitätskultur** entstehen zu lassen.

In der Umsetzung ist es uns wichtig, dass die RoQ'n RoL-Initiative

- ◆ Studierende und Lehrende gleichermaßen anspricht
- ◆ motiviert und Freude macht und keinen Druck oder Zwang ausübt
- ◆ modern und innovativ ist
- ◆ die Hochschule Rosenheim nach innen und außen positiv präsentiert
- ◆ eine Sicht auf Lehre als ein Gemeinschaftsprodukt stärkt
- ◆ Kooperation und Austausch gepflegt und ausgebaut wird

Bildlich zusammengefasst soll dadurch die gute „Wetterlage“ in der Lehre gestärkt werden.

<p>Die Initiative RoQ'n RoL will:</p>		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Schwung in das Thema Lehre bringen ◆ gute Beispiele in der Lehre transparent machen ◆ Engagement und Eigeninitiative fördern ◆ Austausch über „gute Lehre“ ermöglichen ◆ Lernberatung und -betreuung ausbauen ◆ moderne Lehr- und Lernwelten schaffen
--	--	--

Die RoQ'n RoL-Initiative möchte damit einen Beitrag zur Entwicklung einer „Lehrkultur“ leisten, indem der Stellenwert von Lehre hervorgehoben und die Weiterentwicklung der Lehre gezielt und strukturiert unterstützt wird. Durch die Förderung einer Lehrkultur aus der Hochschule selbst heraus leistet das Konzept einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Autonomiefähigkeit der Hochschule.

3 Die Komposition: Schwerpunkte und Maßnahmen

Ähnlich wie bei einem Musikstück, bei dem erst im Zusammenspiel der Noten eine melodische Komposition entsteht, sind die verschiedenen Bausteine der RoQ´n RoL-Initiative aufeinander bezogen und befördern in ihrer Gesamtwirkung eine kreative, sich gegenseitig motivierende und wertschätzende Stimmung in der Lehre.

Die RoQ´n RoL-Bausteine im Überblick:



Die sechs RoQ´n RoL-Bausteine im Steckbrief:



1



Maßnahme: Der RoQ´n RoL-Preis: Herausragende Lehre wird sichtbar

Durchführung: Im Rahmen eines großen aufmerksamkeitsstarken Events im Hochschulfoyer werden alle Studierenden der Hochschule aufgefordert, eine Rückmeldung darüber zu geben, was sie selbst unter herausragender Lehre verstehen und welche Lehrveranstaltungen und Dozenten sie (aus welchem Grund) für einen Preis für herausragende Lehre nominieren möchten. Ein in erster Linie studentisches Auswahlgremium entwickelt transparente Kriterien für die Vergabe des Hochschullehrpreises. Die Preise werden in einem festlichen Rahmen (am „Dies Academicus“) mit einer studentischen Laudatio überreicht.

Zeitplan: Bereits in der Erprobungsphase, Nominierungsevent bereits am 29. Juni 2010 durchgeführt, Preisverleihung am 18. November 2010, geplant einmal jährlich. Erste Eindrücke zum erfolgreichen Start finden Sie auf Seite 9 der Konzeptskizze.

Ziele: - Verschiedene herausragende Beispiele für gute Lehre an der Hochschule sichtbar machen und würdigen.
- „Studierendenorientierte Qualitätsentwicklung“, d.h. die Studierendensicht wird bei der Einschätzung von Qualität in Lehre und Studium ernst genommen.

Maßnahme: Der RoQ'n RoL-Tag: Gute Lehre im Dialog

Durchführung: Die Gewinner des RoQ'n RoL-Preises erhalten an einem Tag die Gelegenheit, Ausschnitte aus ihrer Lehre vorzustellen und so einen konkreten Einblick in die Vielfalt herausragender Lehre an der Hochschule Rosenheim zu geben. Das Rahmenprogramm soll Raum für den Austausch schaffen, das Thema Lehre an praktischen Beispielen erlebbar machen und Lust auf gute Lehre wecken. Und am Schluss darf gefeiert werden – natürlich zu Rock'n Roll-Musik.

Zeitplan: geplant einmal jährlich, erstmals im Dezember 2010.

Ziele: - Begeisterung für das Thema Lehren und Lernen und Zeit zum Austausch schaffen.

- „Aktivierende Qualitätsentwicklung“, d.h. gute Beispiele und Erfahrungen werden vorgestellt und „weitergegeben“ oder gemeinsam weiterentwickelt.



Maßnahme: Die RoQ'n RoL-Workshops: Weiterentwicklung wird greifbar

Durchführung: In hochschulinternen Workshops wird der kollegiale Austausch über innovative Ideen und Konzepte in der Lehre vertieft. Externe und interne Experten sollen Einblicke in neue Lehrformen geben und ihre Erfahrungen weitergeben. Eine Atmosphäre des Kennenlernens, Ausprobierens und Erfahrungsaustausches sind hier im Mittelpunkt. Studierende stehen dabei nicht außen vor, sondern werden in ihrer Rolle als „Lernexperten“ aktiv einbezogen.

Zeitplan: geplant einmal pro Semester, erstmals im Wintersemester 2010/2011, der letzte Workshop im Förderzeitraum ist hochschulübergreifend geplant.

Ziele: - Einen intensiven, experimentierfreudigen Erfahrungsaustausch über innovative Lehrkonzepte ermöglichen.

- „Kollegiale Qualitätsentwicklung“, d.h. konkrete Lehrthemen werden durch Experten und Kollegen veranschaulicht und erfahrbar.



Maßnahme: Die RoQ'n RoL-Tänzer: Hier wird aktiv gelernt

Durchführung: Dieses Maßnahmenpaket rückt nochmals bewusst die Studierenden (bildlich gesprochen also die Tänzer zur RoQ'n RoL-Musik) und ihre individuellen Lernbedürfnisse und -situationen ins Zentrum.

Hierzu soll einerseits gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden eine interaktive Handreichung entwickelt werden, die Studierende bei ihrem Selbststudium an der Hochschule Rosenheim unterstützt und auch Lehrenden eine Hilfestellung gibt, wie sie diese Selbstlernphasen anregen und begleiten können. Zudem sollen eLearning-Anteile zur Stärkung der Selbstorganisation des Studiums ausgebaut werden. Andererseits soll das Thema der Lernberatung konzeptionell weiterentwickelt und bestehende Beratungsinitiativen in einem Gesamtkonzept vereint werden, das den sozialen und individuellen Lernbedürfnissen gerecht wird.

Zeitplan: Kick-Off-Veranstaltung und Maßnahmenplanung mit dem Studierendenparlament im Februar 2011, begleitende Seminare ab Sommersemester 2011.

Ziele: - Entwicklung einer interaktiven Handreichung zur Unterstützung der Lernenden in ihrem Selbststudium sowie Ausweitung von eLearning- Anteilen.

- Ausbau und Vernetzung bestehender Beratungsinitiativen.

- „Interaktive Qualitätsentwicklung“, d.h. gute Lehre unterstützt und begleitet Lernprozesse auch außerhalb der Lehrveranstaltung.





Maßnahme: Der RoQ'n RoL-Dancefloor: Lehr- & Lernwelten gestalten

Durchführung: Die Hochschule Rosenheim feiert internationale Erfolge bei der Entwicklung und Umsetzung von Raumkonzepten unter Einbezug fast aller Fakultäten der Hochschule (zuletzt auf dem Solar Decathlon Wettbewerb in Madrid, siehe: www.sdeurope.org). Auch auf die Gestaltung von Lehr- und Lernwelten bezogen und unter hoher Beteiligung der Studierenden wurden bereits 2008 erste studentische Lernwelten verwirklicht.* Diese interdisziplinäre Projektarbeit soll auf Grundlage aktueller Bedarfserhebungen (sowohl unter Lehrenden, wie auch Studierenden) nun fortgeführt und neue Raum- und Medienkonzepte entwickelt und umgesetzt werden. Von der Konzeption bis zur Herstellung wird dies als ein attraktives und anwendungsorientiertes studentisches Lernprojekt organisiert. Unter fachlicher Betreuung (u.a. in den Studiengängen Innenausbau, Innenarchitektur, Holzbau und Ausbau) werden innovative und qualitativ hochwertige Lehr- und Lernwelten entwickelt. Der partizipative Ansatz fördert zugleich die Akzeptanz und Wertschätzung der entstehenden lernförderlichen Umgebungen. Das Raumkonzept kann im Ergebnis von anderen Hochschulen genutzt werden.

Zeitplan: Vorstudie und erste Umsetzung von Lernwelten 2008, umfassende Bedarfserhebungen 2010, Konzept und Umsetzung 2011/2012.

Ziele: „Interdisziplinäre, partizipative Qualitätsentwicklung“, d.h. das Lehr- und Lernfeld wird im produktiven Zusammenspiel der unterschiedlichen Fachkulturen lernförderlich ausgestaltet.

* Kölzer, B., Song, L. & Winter, S. (2008). Lernwelten der Zukunft an der Hochschule Rosenheim. In: Zentrum für Hochschuldidaktik der bayerischen Fachhochschulen (Hrsg.), Tagungsband zum Forum der Lehre an der Hochschule Augsburg (S. 37-44) (ebenfalls im Internet unter: http://www.diz-bayern.de/mat_sem/Zusammenstellung_Tagungsband_mitTitel.pdf)



Maßnahme: Die RoQ'n RoL-Bewegung: Eine Qualitätskultur entsteht

Durchführung: Im Rahmen von Arbeitsgruppen sollen bestehende Instrumente zur Qualitätssicherung, wie etwa die Lehrveranstaltungsevaluation, Lehrberichte und der Prozess der Akkreditierungen gemeinsam neu durchdacht, weiterentwickelt und noch stärker ergebnis- und nutzerorientiert ausgerichtet werden. Nicht die Kontrolle (also etwa die Erreichung bürokratisch-administrativer Zielmarken), sondern die Qualitätsentwicklung soll in den Vordergrund rücken. Die Instrumente werden dabei nicht isoliert, sondern als ein gemeinsamer Werkzeugkasten für die Weiterentwicklung guter Studien- und Lehrbedingungen betrachtet. Eine pragmatische und ergebnisorientierte Umsetzung einerseits und eine gemeinsame mit den Beteiligten durchgeführte Entwicklung andererseits, sollen Akzeptanz und Nutzen der Instrumente maximieren. Unter Einbindung des Know-Hows der Fakultät Informatik sollen Evaluationsinstrumente fakultätsübergreifend optimiert werden.

Zeitplan: Erste Arbeitsgruppen wurden bereits gegründet, ein übergreifendes Projektmanagement soll die Arbeit zukünftig unterstützen.

Ziel: „Ganzheitliche, selbstgesteuerte Qualitätsentwicklung“, d.h. intensiver Einbezug aller Betroffenen, um die Motivation und Akzeptanz zum Qualitätsprozess zu fördern.

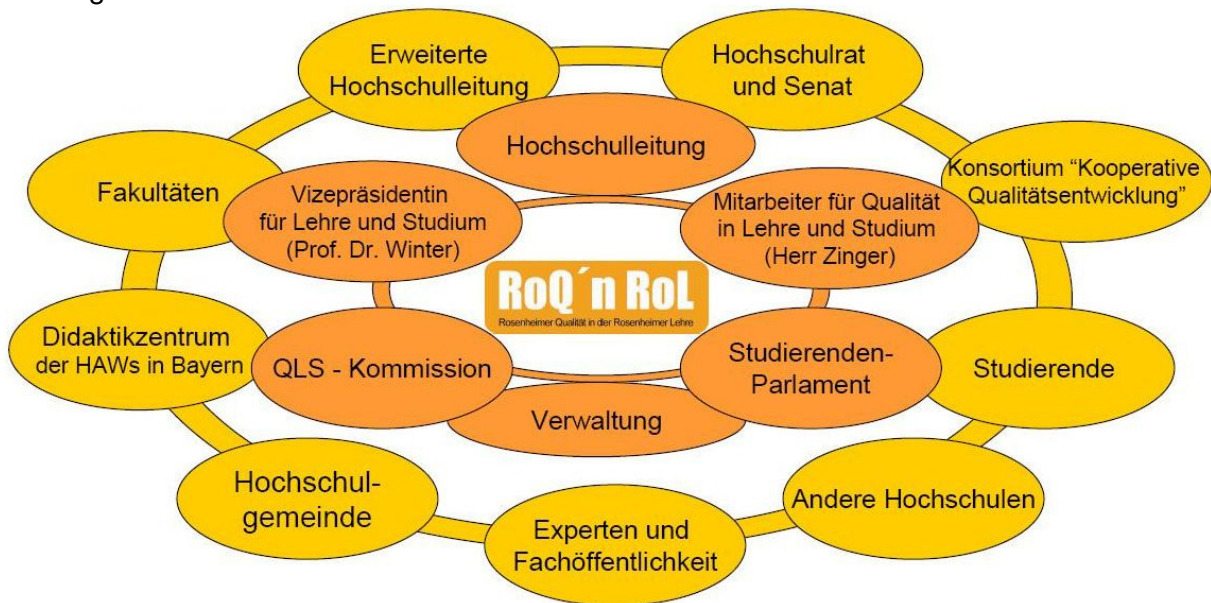


Das modulare Konzept der RoQ'n RoL-Initiative fördert die Übersichtlichkeit. Im Zusammenspiel der Bausteine werden der Wandel in der Lehre und die Entwicklung einer eigenständigen, an den Zielen der Beteiligten orientierten Qualitätskultur erreichbar.

4 Das Zusammenspiel: Kooperation und Nachhaltigkeit

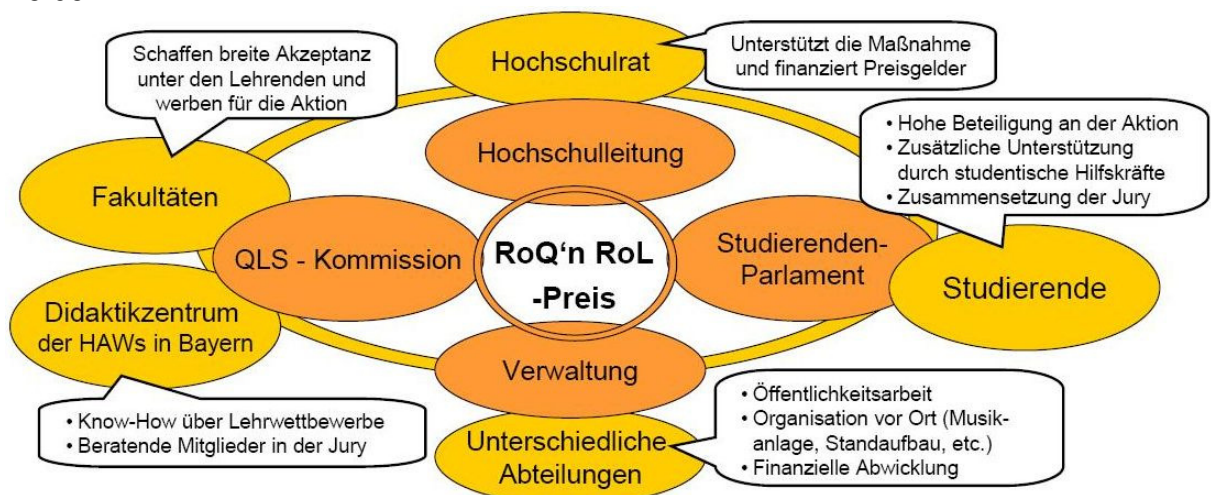
Die RoQ'n RoL-Initiative stellt einen vernetzten Ansatz zur Verbesserung der Lehre dar, der den Wandel von der Lehre zum Lernen Rechnung trägt, indem der Dialog über gute Lehre gefördert, herausragende Lehre ausgezeichnet, Selbstlernphasen unterstützt, die Lernbetreuung und -beratung ausgebaut und Lernräume neu gestaltet werden.

Die Vernetzung findet einerseits durch die sinnvolle Verzahnung von inhaltlichen Bausteinen und andererseits durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Personengruppen, die an der Lehre beteiligt sind, statt. RoQ'n RoL stärkt damit eine Perspektive auf Hochschullehre als ein Gemeinschaftsprodukt, welches sowohl strukturell wie auch inhaltlich vielseitig ineinander greift.



Im Zentrum der Initiative stehen die Akteure der **Hochschulleitung**, die im engeren Kreis in direktem Kontakt zu den **Studierenden** und der **Verwaltung**, sowie über die Kommission für Qualität in Lehre und Studium (**QLS-Kommission**) zu den Fakultäten und weiteren Akteuren im Themenbereich „Qualität in Lehre und Studium“ stehen. Dieser strukturelle Kern bietet einerseits die Basis, mit den weiteren Einrichtungen und Mitgliedern der Hochschule in Verbindung zu sein und andererseits die Möglichkeit, mit bereits bestehenden aber auch neu aufzubauenden externen Partnern in den Dialog zu treten.

Am Beispiel eines Maßnahmenbausteins soll der Vernetzungscharakter veranschaulicht werden:



Der Ausbau solcher Netzwerke zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmenpakete stärkt nicht nur die Initiative in ihrer Umsetzung und die Autonomie der Hochschule insgesamt, sondern fördert auch eine **Kultur des Austausches und der Kooperation**.

In Maßnahmenpakt 4 (RoQ'n RoL-Tänzer) wird beispielsweise durch das Vorhaben der Vernetzung bestehender Beratungsinitiativen die Stärkung von Kooperation gezielt gefördert. Hier sollen unterschiedliche Ansätze und Schwerpunkte von Beratungsstellen der Hochschule, der Hochschulgemeinde und des Studentenwerks in einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden, um dadurch noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden eingehen zu können.

Auch hochschulübergreifende Kooperationen wie etwa das Konsortium für „kooperative Qualitätsentwicklung bayerischer Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ und das Zentrum für Hochschuldidaktik mit Sitz in Ingolstadt werden umfassend einbezogen.

Für alle Maßnahmenpakete sind solche **Netzwerke der Schlüssel zum Erfolg** und der Garant für die nachhaltige Umsetzung. Übergreifend soll unter der Bezeichnung „RoQ – Das Portal für mehr Dialog und Transparenz im Rosenheimer Qualitätsprozess“ die Umsetzung der Initiative nicht nur zeitnah dokumentiert, sondern auch ein virtueller Raum zum Austausch und zur Kooperation geschaffen werden.

Zugrunde gelegt wird die Vorstellung, dass alle Akteure im Bereich Lehre und Studium, ob Lernende, Lehrende oder Lehr- und Lernunterstützer besondere Fähigkeiten und Stärken, wie auch unterschiedliche Vorstellungen in den Prozess der Verbesserung von Lehre einbringen können und sollen. RoQ'n RoL verfolgt insgesamt einen Ansatz, der auf eine höhere Wertschätzung der Lehre abzielt und den Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen und Sichtweisen auf das Thema Lehre fördert. Er stellt damit eine **hochschulweite Strategie zur Verbesserung der Lehre** dar.

Erst ein derart vernetzter Ansatz kann **Strukturen der Hochschule nachhaltig verändern** und eine offene, selbstkritische und zugleich experimentierfreudige Grundstimmung und Einstellung gegenüber Lehre bei allen Beteiligten ermöglichen und fördern.

5 Der Takt bestimmt die Musik: Unser Budgetplan

Um die sechs beschriebenen Maßnahmenpakete in der Projektlaufzeit von zwei Jahren durchführen zu können, wird folgender Budgetplan zu Grunde gelegt:

Nr.	Kostenpunkt	Maßnahmen-Zuordnung	Kosten
1	100% Mitarbeiterstelle (TVL-13 mit Berufserfahrung)	1-6	219.000 €
2	Durchführung von 4 RoQ'n RoL Workshops und 2 RoQ'n RoL Tagen (je 4.000 €)	2, 3	24.000 €
3	Programmierleistungen (Weiterentwicklung der e-Learning-Anteile und Evaluation)	4, 6	20.000 €
4	Materialkosten für die Lehr- und Lernwelten	5	60.000 €
5	Hilfskraftmittel	1-6, insb. 5	30.000 €
6	Werbekosten/Marketing	1-6	10.000 €
Gesamt:			363.000 €

Da es sich um ein modular aufgebautes Konzept handelt, können Akzentverschiebungen auf Wunsch und nach Rücksprache in der Planungsphase grundsätzlich noch berücksichtigt werden. Bei Bedarf kann ein detaillierter Budgetplan vorgelegt oder präsentiert werden.

6 Die ersten Akkorde: RoQ'n RoL bringt Stimmung

Wie in der Beschreibung der Initiative deutlich wird, wurde bereits mit der Umsetzung erster Maßnahmenpakete begonnen. Zum Start der Initiative stand die Förderung einer motivierten Stimmung bei den Studierenden und Lehrenden mit dem Ziel im Vordergrund, eine Auseinandersetzung mit herausragenden Beispielen in der Lehre an der Hochschule Rosenheim und die Bereitschaft zur Mitgestaltung der Lehr- und Lernsituation vor Ort zu stärken.

Die Kommission für Qualität in Lehre und Studium (QLS), die sich unter Vorsitz der Vizepräsidentin für Lehre und Studium aus den Studiendekanen aller Fakultäten, aus studentischen Vertretern und weiteren Akteuren in Lehre und Studium zusammensetzt, hat sich vor diesem Hintergrund nochmals bewusst für bestimmte Arbeitsschwerpunkte entschieden. Mit der Gründung von Arbeitsgruppen werden nun gezielt erste Maßnahmen bedarfsorientiert in Angriff genommen. Aus Sicht der Studiendekane war die Überarbeitung und teilweise Neuausrichtung von Qualitätssicherungsinstrumenten ein besonderes Anliegen (siehe Maßnahme 6). Aber auch die grundsätzliche Förderung guter Ansätze in der Lehre, die Transparenz guter Lehrpraxis und die Schaffung von Austausch- und Weiterbildungsmöglichkeiten sollte in schwungvoller Weise angeschoben werden: Die RoQ'n RoL-Idee entstand.

Gute Beispiele in der Lehre sollten über die Nutzer – also die Studierenden – gefunden werden. Eine Nominierungsaktion mit ausführlicher Begründung guter Lehre aus Sicht der Studierenden wurde damit zum Startschuss der RoQ'n RoL-Initiative:



Mit viel Freude und Engagement ging die RoQ'n RoL-Initiative am 29. Juni 2010 in die breite Öffentlichkeit und erntete dabei nicht nur in den zentralen Hochschulgremien Applaus und Zuspruch, sondern besonders auch bei den Studierenden!



Am Tag der Nominierung wurden etwa 430 Rückmeldungen zu einzelnen Dozenten und 370 Einschätzungen zu besonders herausragenden Lehrveranstaltungen aus studentischer Sicht erhoben.

Nun wird mit Spannung die Auswertung und Bewertung der in erster Linie studentisch besetzten Jury erwartet.

